

Veranstungsprogramm Wintersemester 1999/2000

MARBURGER GEOGRAPHISCHE SCHRIFTEN

BRÜCKNER, HELMUT (Hrsg.): „Dynamik, Datierung, Ökologie und Management von Küsten. Beiträge der 16. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“, 21.–23. Mai 1998 in Marburg.“ ca. 200 S., DM 27.– (Mitglieder erhalten 25 % Preisermäßigung)

EINLADUNG ZUR JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2000

Am **Dienstag, dem 11. Januar 2000** findet um 16.30 Uhr im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie die

Jahresmitgliederversammlung 2000

statt. Diese Mitteilung gilt als offizielle Einladung

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellen der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Kassensführers
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
- TOP 6: Neuwahlen des Vorstandes
- TOP 7: Verschiedenes

Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen dieser Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis spätestens 1. Dezember 1999 an den Vorstand zu richten.

ALLGEMEINE HINWEISE

- a) Das Programm der MGG ist öffentlich. Bei Veranstaltungen, die einer vorherigen Anmeldung bedürfen (z.B. Exkursionen), genießen Mitglieder ein Vorrecht zur Teilnahme. Ehepartner oder Familienangehörige müssen ebenfalls Mitglieder sein.
- b) Anmeldungen zu Exkursionen werden grundsätzlich nur ab den angegebenen Terminen angenommen. Von vorherigen Anmeldungen bitten wir daher dringend abzusehen. Die Reihenfolge der Anmeldungen ist nicht das alleinige Kriterium für die Teilnahme. Bei Rücktritt von einer Teilnehmerliste wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von DM 5.– pro Exkursionstag einbehalten, unabhängig davon, ob sich Ersatzteilnehmer finden. Bei mehrtägigen Basiseisen wird das Rotationsverfahren in der Sitzordnung praktiziert.
- c) Namen und Telefonnummern des geschäftsführenden Vorstandes:
Vorsitzender: Prof. Dr. A. Pletsch, Tel. 06421/284295, E-mail: pletsch@mailer.uni-marburg.de
Stellvertreter: Dr. W. Jungmann, Tel. 06421/284256
Kassenwart: Dr. J. Leib, Tel. 06421/284260
Schriftführer: Dr. G. Esel, Tel. 06421/283442
Allgem. Geschäftsablauf: E. Pletsch, Tel. 06421/284295, Fax: 06421/288950
Marburger Geographische Schriften: Tel. 06421/284261, Fax: 06421/288950
- d) Bankverbindung der Marburger Geographischen Gesellschaft:
Marburger Bank, BLZ 531 900 00, Konto Nr. 400 440



• Marburger Geographische Gesellschaft e.V. •

Veranstungen Wintersemester 1999/2000



Marburger Geographische Gesellschaft
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität
Deutschhausstraße 10
35032 Marburg
Telefon: 06421/284295
Fax: 06421/288950

VORTRAGSREIHE: OZEANE UND MEERE *

Dienstag, den 26. Oktober 1999

Prof. Dr. H. BRÜCKNER (Marburg): „Die Entstehung der Ozeane und Meere“
Die Erde ist ein „Wasserplanet“: mehr als 70 % ihrer Oberfläche sind von einem zusammenhängenden Weltmeer bedeckt. Dabei ist die gegenwärtige Verteilung von Land und Meer eine geologische Momentaufnahme. Durch die Drift der Kontinentalplatten sind nämlich im Verlauf der Erdgeschichte alte Ozeane verschwunden und neue entstanden. Der Vortrag wird verschiedene Aspekte der neueren Kenntnisse über die Genese der Ozeane und Meere vorstellen.

Dienstag, den 16. November 1999

PD Dr. P. DIETRICH (Freiburg/S.): „Der Weltozean – unerschöpfliche Rohstoffquelle?“
Der Weltozean ist eine wichtige Quelle lebender und nichtlebender Ressourcen. In diesem Vortrag stehen insbesondere die nichtlebenden Rohstoffe sowie deren gegenwärtige und künftige Nutzung im Vordergrund. Dabei werden die Rohstoffe der Schelfe (Öl/Gas, Seifenminerale, Baurohstoffe) und der Tiefsee (Phosphorite, Erzsulfide, massive Sulfidminerale, Manganknollen), aber auch rechtliche und ökologische Probleme des Meeresbergbaus behandelt.

Dienstag, den 30. November 1999

Prof. Dr. H. BUCHHOLZ (Hannover): „Die Integration der küstennahen Meereszonen in den Lebensraum des Menschen“
Die bisher weithin als unerschöpflich, fremd und unbewohnbar erscheinenden küstennahen Meereszonen werden aufgrund des wachsenden Bevölkerungsdrucks und der Flächenknappheit auf den Kontinenten immer mehr zu Bestandteilen des „normalen“ Lebensraumes des Menschen. Sie sind schon heute intensiv genutzt. Für die Zukunft werden jedoch umfangreiche Reformen der für die Küsten und küstennahen Meere zuständigen Verwaltungs- und Planungssysteme notwendig, um eine nachhaltige Entwicklung gewährleisten zu können.

Dienstag, den 11. Januar 2000

Prof. Dr. H. ZANKL (Marburg): „Stromatolithe – die ältesten Zeugen der Entwicklung des Lebens auf unserer Erde“
Die ersten Lebensspuren in der Erdgeschichte lassen sich auf 3,8 Milliarden Jahre zurückdatieren. Es sind die Stromatolithen, die in Sedimentgesteinen auf die Aktivität von Organismen hinweisen. Noch heute können wir vergleichbare Strukturen an einigen wenigen Stellen der Erde auffinden. Shark Bay in West-Australien ist ein klassisches Vorkommen, wo Stromatolithen im Entstehen beobachtet werden können. Eine Forschungsreise im Frühjahr 1999 brachte neue Einblicke in die Prozesse der Stromatolithbildung.

Dienstag, den 01. Februar 2000

Dr. M. LATIF (Hamburg): „Der Ozean als Motor für Klimaschwankungen“
Klimaschwankungen unterschiedlicher Zeitskalen hängen sehr stark von Veränderungen in der Ozeanzirkulation ab. Anhand von zwei anschaulichen Beispielen soll dieser Sachverhalt verdeutlicht werden: Am El Niño/Southern Oscillation (ENSO)-Phänomen und an dem Phänomen der Nordatlantischen Oszillation (NAO). Während ENSO vor allem das tropische Klima beeinflusst, ist die NAO insbesondere für das Klima über Europa von großer Bedeutung.

* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils **pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts**, Deutschhausstraße 10 (Deutsches Haus [DH] neben der Elisabethkirche) statt. **Parkmöglichkeiten sind begrenzt.** Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliedskarte ist unaufgefordert vorzulegen. Nichtmitglieder zahlen DM 3.–, Studierende und Schüler DM 2.– pro Vortrag. Sonderbedingungen für Schulklassen.

DER BESONDERE VORTRAG

Freitag, den 10. Dezember 1999

Bibl. Dir. H. GÖNZEL (Marburg): „Mit Calypso, Nono und Aspasia segelnd um die Welt“
Rund 230 Segeltage dauert es, um mit einer normalen Yacht die Welt zu umrunden. Will man von den angelaufenen Ländern etwas sehen, dauert es entsprechend länger. Als Berufstätiger mit begrenztem Urlaubsanspruch muß man daher das Abenteuer einer Weltumsegelung auf mehrere Jahre verteilen. Erste Etappen führten von Europa über die Karibik bis nach Tahiti. *Im Anschluß an diesen Vortrag findet eine Nachsitzung in der (Ochsenbrateri) des Deutschen Hauses statt.*

AUSZEICHNUNG STUDENTISCHER EXAMENSLEISTUNGEN

Die MGG verleiht jährlich Preise zur Förderung wissenschaftlicher Leistungen an Studierende der Geographie. Ausgezeichnet werden herausragende Examenleistungen in den Studiengängen Diplom und Lehramt sowie Dissertationen. Die Auswahl trifft ein Gremium, das sich aus Vertretern des Vorstandes der MGG und des Fachbereichs Geographie zusammensetzt. Die Höchstförderung im Einzelfall beträgt DM 500.–

Die Auszeichnung des Jahrgangs 1999 findet im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung am

Dienstag, dem 08. Februar 2000, 18.30 – 20.00 Uhr (Großer Hörsaal)

statt. Die Preisträger/-innen werden hierbei einige Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Examensarbeiten vorstellen.

MEHRTÄGIGE EXKURSIONEN 2000

- 1) „WIEN - BUDAPEST“
Leitung: Dr. W.W. JUNGSMANN, DR. A. SZÖCS
Termin: Sa. 08. bis Mo. 17. April 2000 (Osterferien)
Anmeldung: ab 01. November 1999 (Punkt b der Allgem. Hinweise beachten)
Vorbesprechung: Freitag, 28. Januar 2000, 19.30 Uhr (Ochsenbrateri)
- 2) „SPREEWALD UND NIEDERLAUSITZ“
Leitung: Dipl. Geogr. A. VÖTT
Termin: Juli/August 2000 (7 Tage)
Anmeldung: ab 01. November 1999 (Punkt b der Allgem. Hinweise beachten)
- 3) „BRETAGNE“
Leitung: Prof. Dr. A. PLETSCHE
Termin: September 2000 (12-14 Tage)
Anmeldung: ab 01. November 1999 (Punkt b der Allgem. Hinweise beachten)

Wichtiger Hinweis: Die genauen Termine für diese Exkursionen werden zu Beginn des Wintersemesters festzulegen. Detaillierte Programme und Anmeldeformulare sind ab 26. Oktober 1999 (erster Vortrag im WS 1999/2000) verfügbar. Im Verlauf des Sommers 2000 sind weitere Kurzexkursionen vorgesehen. Sie werden in der Programmübersicht für das Sommersemester 2000 bekanntgegeben.